

EUROSIM 2009:

„Europäische Entscheidungsträger“

Acht Studierende reisten im April 2009 ans Canisius College in Buffalo (USA) und schlüpften dort zusammen mit über 200 europäischen und US-amerikanischen Kommilitonen für drei Tage in die Rollen von europäischen Entscheidungsträgern. Nachdem die Universität Trier im Januar 2008 zusammen mit der Universität des Saarlandes sowie der Europäischen Akademie Otzenhausen Gastgeber des vom „Transatlantic Consortium for European Union Studies and Simulations“ (TACEUSS) organisierten Planspiel EUROSIM war, nahm auch dieses Jahr wieder eine Trierer Delegation an dieser Veranstaltung teil.

Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand die Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung. Die Trierer Studierenden übernahmen hierbei die Rollen der lettischen Delegation und stellten drei EU-Parlamentarier. In einer von Thomas Siemes, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Politikwissenschaft, Vergleichende Regierungslehre, geleiteten Übung bereiteten sich die Teilnehmer im Wintersemester 2008/2009 intensiv auf ihre Rollen, die Verfahren der Europäischen Union und das eigentliche Verhandlungsthema, vor. Zudem bekamen die Studierenden in einem Vortrag von Annamaria Bindenagel-Sehovic, Tochter des ehemaligen U.S. Botschafters James D. Bindenagel, zum Thema „Diplomatic Language – Art in Action“ anschauliche Informationen über die Umgangsformen bei Verhandlungen und die Feinheiten der diplomatischen Sprache. Von einem lettischen ERASMUS-Studenten, bekamen die Studierenden aus erster Hand Informationen über das zu vertretende Land und die dortige politische Situation.

Die erarbeiteten „Alter Egos“ und die Verhandlungstaktik wurde jedoch kurz vor dem Abflug in die USA noch einmal in Frage gestellt. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hatte Lettland besonders hart getroffen und zwang den bisherigen Regierungschef und Hobby-Moderator beim privaten lettischen Radiosender SWH-Rock, den 57-jährigen Ivars Godmanis, zum Rücktritt. Der Trierer Student Hasko Brahms, der die Rolle Godmanis übernommen hatte, wurde somit kurzerhand zu dem 37-jährigen Physiker Valdis Dombrovski. Die Regierungsumbildung zwang dazu, über Nacht neue Rollen und Taktiken einzuüben und zu entwickeln.

Der Aufenthalt in den USA begann für die Studierenden mit einem Zwischenstopp in New York. Bei einem Besuch der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinten Nationen wurden die ersten Schritte auf dem Parkett der internationalen Diplomatie geübt. Dr. Sonja Kreibich, Referentin in dem für Menschenrechte zuständigen Ausschuss der Generalversammlung, vermittelte einen praktischen Einblick in die Arbeitsabläufe eines Diplomaten bei der UNO. Eine Führung durch das erstaunlich renovierungsbedürftige Gebäude der Vereinten Nationen am East River rundete den Aufenthalt in New York ab.

Am 2. April begann dann die eigentliche Simulation in Buffalo. Nach der traditionellen Eröffnungsfeier kamen die Studierenden ein erstes Mal in den verschiedenen Gremien zusammen, um ihre Positionen abzustimmen. In zahlreichen

formellen und informellen Treffen, die den tatsächlichen Formationen der Europäischen Union nachempfunden waren, wurde dann während der nächsten Tage intensiv debattiert. Grundlage dieser Verhandlungen bildete ein Gesetzesvorschlag der Europäischen Kommission über die „Vereinfachung des Daten- und Informationsaustauschs zwischen Sicherheitsbehörden in der Europäischen Union“. Ergänzt wurden die Verhandlungen durch mehrere Vorträge von Experten im Bereich der europäischen Innen- und Rechtspolitik. Das Rahmenprogramm umfasste diverse Aktivitäten, darunter eine Exkursion an die Niagara-Fälle. Bei vielfältigen Gelegenheiten bot sich den Trierer Teilnehmern die Möglichkeit, die Studierenden aus den USA und den anderen EU-Staaten besser kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und teilweise bis spät in die Nacht in informellen Gesprächen Positionen für die Verhandlungen am nächsten Tag abzustimmen.

Die Teilnahme der Trierer Studierenden an der EUROSIM 2009 wurde durch die großzügige Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, des AStA der Universität Trier und der Nikolaus Koch Stiftung ermöglicht.

Die EUROSIM 2010 wird Anfang Januar 2010 an der Universität Antwerpen in Belgien stattfinden zum Verhältnis zwischen der Europäischen Union und Russland. Die Universität Trier wird wieder mit einer Delegation vertreten sein. Das Auswahlverfahren dafür beginnt im Wintersemester 2009/2010.

Jeannine Petry / Thomas Siemes

Die Trierer Delegation (v. l.): Marie-Cathérine Fromm, Ina Kriwenkow, Lan Janet Krause, Michael Kubiak, Christian Lehberger, Hasko Brahms, Elise Fräulin, Thomas Siemes, Nelly Bubenheim. Foto: red.

